

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

404. Montagsmahnwache am 14.01.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

auch die vergangene Woche ist wieder ereignisreich verlaufen. Die Untertitelung und die Übersetzung des Textes zu dem Video „400 Montage Mahnwache gegen Atomkraft in Breisach“ hat viel Zeit verschlungen. Danke an Suzy für die kompetente Unterstützung. Ich hoffe, wir kriegen den Film mit deutschen und französischen Untertiteln in dieser Woche fertig. Auch warte ich auf die Freigabe durch die ARD. Bis dahin kann er auf Facebook in bescheidener Videoqualität angeschaut werden. Den Link schicke ich euch in der Rundmail mit dem Bericht über die heutige Aktion.

Ebenfalls in Vorbereitung die Übersetzung der Anfrage der Mahnwache Breisach um einen Gesprächstermin bei Brigitte Klinkert, der Präsidentin des Colmarer Conseil Départemental du Haut-Rhin - vergleichbar mit der Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Wir versprechen uns dadurch einen wichtigen Schritt in Richtung Abschaltung des Atomkraftwerks Fessenheim.

Hier der deutsche Text, den ich euch gern vorlesen möchte:

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Brigitte Klinkert,

wir sind uns im letzten Jahr zwei Mal persönlich begegnet. Danke, dass Sie sich dabei immer die Zeit genommen haben uns mit Handschlag zu begrüßen. Auch Ihr Interesse an unserer Jubiläumsveranstaltung am 17.12.2018 haben wir registriert (auch wenn Sie nicht dabei sein konnten, waren Sie so freundlich auf unsere Einladung zu antworten).

Vor einem Jahr hat uns der Chef de Cabinet du Président de la République, Mr. Lauch, erstmals angeschrieben und angekündigt, Staatssekretär Lecornu ins Elsass zu schicken und die Abschaltung des Atomkraftwerks Fessenheim im Dez. 2018 / Jan. 2019 einzuleiten. Herr Lecornu war da und hat Nägel mit Köpfen gemacht. Das AKW läuft weiter, trotz unerfüllter Nachrüstungen...

Am 17.12.2018 ist es uns gelungen – von der Öffentlichkeit und den Medien fast unbeachtet – zum ersten Mal die beiden christlichen Kirchen und auch ein paar Bürgermeister bei unserem Protest „mitzunehmen“. Das Echo war überraschend positiv – verfolgen wir doch im Grunde genommen die gleichen Ziele.

In dem Bericht der Badischen Zeitung vom 8.01.2019 werden Sie mit dem Satz zitiert: „Sie war eine Gegnerin der Atomkraft.“ Dem widerspricht Ihre Unterschrift unter die Petition der 13 Élus vom 6.02.2018, die damals für eine Laufzeitverlängerung des Atomkraftwerks Fessenheim plädiert haben.

Wir begrüßen Ihre Anstrengungen, den „Post-Fessenheim-Prozess“ in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Nachbarn voranzutreiben. Wir, die Mahnwacher vom Neutorplatz in Breisach, sprechen zwar in zwei Sprachen, deutsch und französisch, inzwischen aber mit einer Stimme und wünschen uns sehr, dass Ihnen ein ähnlich enger Zusammenschluss auf politischer Ebene gelingen möge.

Darüber, und wie wir uns aktiv in diesen Prozess mit einbringen können, würden wir gern mit Ihnen persönlich diskutieren und bitten diesbezüglich um einen Gesprächstermin. Bitte legen Sie den Ort und das Datum fest. Wir kommen gern in Ihr Büro, freuen uns aber auch über einen Besuch in Breisach.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und besten Grüßen aus Labaroche und Breisach

Suzanne Rousselot und Gustav Rosa, Mahnwache Breisach.

Am Dienstag hat der Verein „Rimsingen Lebenswert e.V.“ im Rahmen einer routinemäßig stattfindenden Sitzung das Thema AKW Fessenheim auf Top 1 der Tagesordnung gestellt. Alte Weggefährten - wir hatten 2004 gemeinsam in Niederrimsingen die IFA (Initiative Fessenheim Abschalten) gegründet, Unterschriften gesammelt und letztendlich erreicht, dass die Stadt Breisach TRAS beigetreten ist. Mit der Zeit ist der Elan und das Engagement der meisten verblasst und jetzt plötzlich wieder aufgeflammt.

Parallel dazu waren wir am Donnerstag auch bei dem Koordinationstreffen in Freiburg mit Anne, Sabine, Ute, Danièle, Elsbeth, Eberhard und meiner Wenigkeit anwesend. Diese neue Initiative ist ein weiterer Versuch, die Stilllegung des Atomkraftwerks zu fordern. Leider wird auch hier versucht, das Rad neu zu erfinden, d.h. alte Modelle und Ideen werden ein Mal mehr ausgegraben. Dadurch wird der Blick für die aktuelle Situation versperrt und Energien verpulvert, die an anderer Stelle dringend notwendig wären. Negativ auch, dass der Großteil unserer mitstreitenden Gruppen, Gruppierungen und Organisationen nicht dabei sind. Es gibt zwar Anstrengungen und Beteuerungen von Zusammenarbeit, aber keine Ergebnisse.

Positiv für beide Initiativen bleibt zu vermerken, dass neue Leute dazu gekommen sind und mit ihnen auch neue Ideen. Vielleicht findet auch das Angebot, die neu oder wiederentdeckte Motivation mit einem Besuch unserer Mahnwachen zu verbinden, Gehör.

Ihr seht, unser Kampf beschränkt sich nicht nur auf diese eine Stunde am Montag, sondern er geht noch weit darüber hinaus.

Nachreichen möchte ich noch den Hinweis auf mehrere französische Presseberichte. Das Thema „Coopèration transfrontalière“ erfährt zurzeit im Elsass - anders als bei uns in Südbaden - sehr große öffentliche Aufmerksamkeit. Zeit für unsere (Lokal)Politiker, auf diesen Zug mit aufzuspringen. Dazu kann Suzy noch ein paar Worte sagen.

Auf unserer 400. Mahnwache ist es und gelungen, mit Bürgermeister Oliver Rein auch die Rathäuser für unsere Sache zu gewinnen. Einige politische Parteien unterstützen uns schon länger. So freue ich mich, dass Sabine Wölfle, SPD MdL, heute zum ersten Mal bei uns in Breisach ist. Sabine setzt sich schon seit vielen Jahren gegen Atomkraft und für den Umstieg auf alternative Energien ein. Sie vertritt in Stuttgart den angrenzenden Landkreis Emmendingen, doch ihr Einsatz kennt keine Grenzen. Aber das kann sie euch alles am besten selber sagen.

Liebe Sabine, vielen Dank für deinen Besuch, und wir hoffen, dass du bei der Landesregierung das Gehör findest, das uns Mahnwachern leider noch verwehrt wird.

Es spricht Sabine Wölfle, MdL

Danke für eure treue Unterstützung und bis nächste Woche

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach